

HYG NEWS Q1, 2024

Liebe Wassersportlerinnen und Wassersportler,

das erste Viertel des Jahres 2024 haben wir bereits geschafft, es wird also höchste Zeit für die nächsten HYG News. In diesem Sinne: herzlich willkommen zu dieser, mal wieder etwas umfangreicheren, Ausgabe.



10.04.2024

Hamburger Yachthafen - Gemeinschaft e.V.

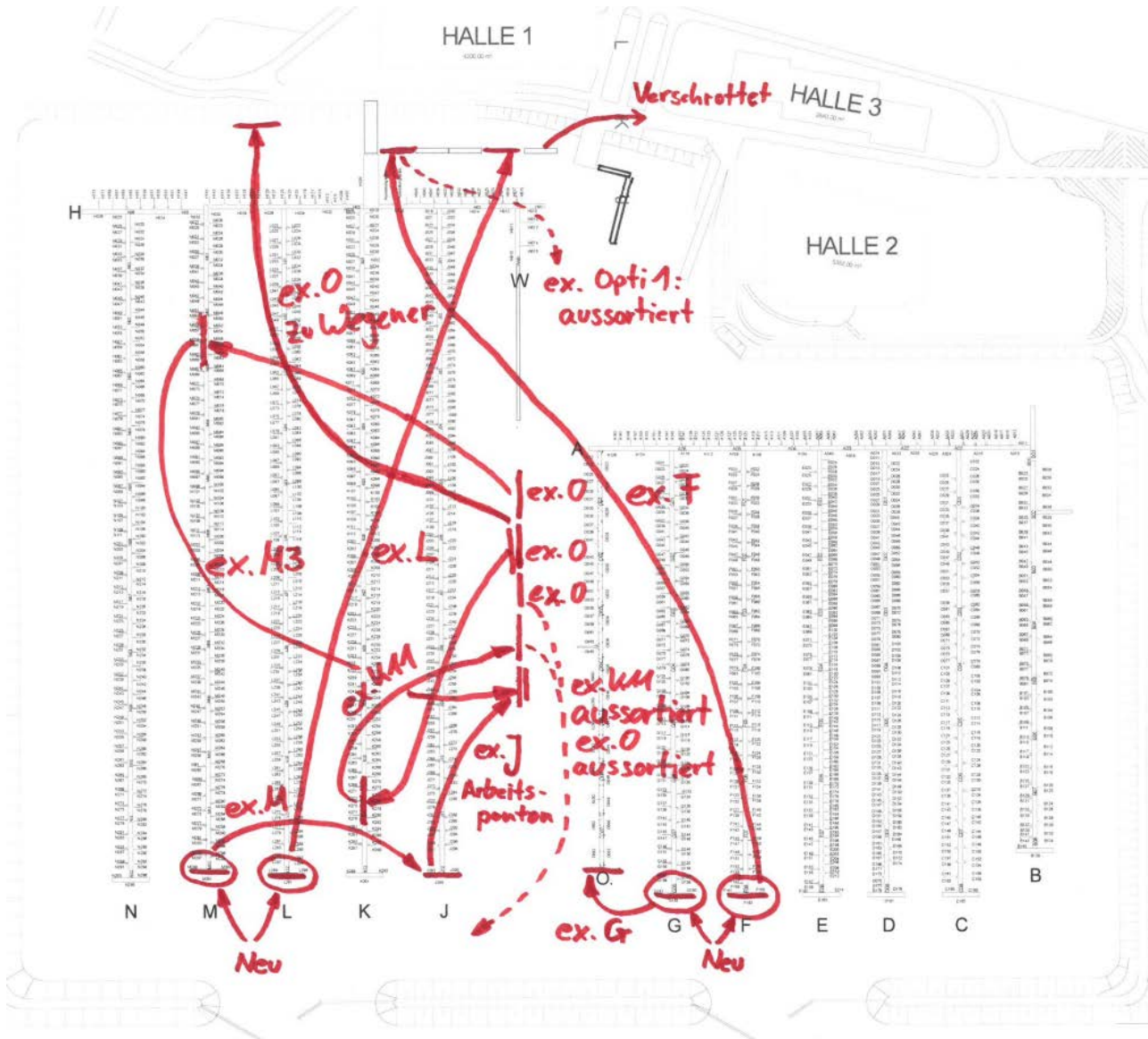
Deichstraße 19

22880 Wedel

www.hamburger-yachthafen.de

Schlengel Misch-Masch

Schon mal Domino mit 20 und 30 Meter langen Schwimmstegen gespielt? Wir schon. Den Winter über widmeten wir uns dem 277.000 m² großen Spielfeld und haben zu dieser Saison mal ordentlich was umgestellt.



Ich habe mir den Spaß erlaubt und alle unsere Spielzüge in den Hafenplan gezeichnet. Zugegeben, der informative Wert ist eher zweifelhaft, aber es sieht zu schön aus, als dass ich euch dieses Bild vorenthalten könnte. Möglich und notwendig sind diese Rochaden durch die Anschaffung der Beton-Stege auf Schlengelreihe O im Frühjahr 2023 und die Ankunft der vier Schwellschutzschlengel im Dezember 2023 geworden. Die vier neuen, besonders robust dimensionierten Schlengel, sind nun an den Enden der Schlengelreihen M, L, G und F positioniert, wo sie die Auswirkungen des von der Elbe einlaufenden Schwells abmildern sollen. Basierend auf einem Vertrag zwischen der HPA und der HYG, haben wir uns die Unterstützung der Hamburg Port Authority zur Durchführung dieser Schwellschutzmaßnahme sichern können.

Die dadurch frei gewordenen alten Kopfschlengel können wir natürlich gut in unserer Anlage verwenden. Der ehemalige Kopfschlengel M rutscht auf J, der dortige Stahlrohrschlengel kann nun der Betriebstechnik als Reparaturponton und Materialponton dienen. Kopfschlengel L soll einmal die Reihe zwischen dem Niedergang West und dem Kran verlängern. In dieser Reihe, direkt neben dem Niedergang, konnten wir außerdem den sehr alten und maroden Ponton durch den



Der alte Ponton mit Optigarage verlässt den Hafen

ehemaligen Kopfschlengel F ersetzen. Und - wem ist es schon aufgefallen? - wir haben uns des Sammelsuriums maroder Schwimmstege neben dem Kran Mitte entledigt. Die Betonschwimmer stabilisieren nun die Optigarage West, die 12 m Stahlrohrschwimmer haben wir abgegeben. Einen der alten Kopfschlengel haben wir auf O eingeschwommen, diese Reihe hatte bislang noch keinen Schlengel auf der Kopposition. Außerdem nutzten wir zwei überarbeitete 30 m Schlengel um marode Einheiten in der Westanlage zu ersetzen. Damit wir wieder etwas Platz im Mittelbereich schaffen, verlassen uns zwei der alten 30 m Stahlrohrschlengel. Einen Abnehmer haben wir bereits gefunden. Das bedeutet, dass in dieser Saison zwei Schlengel in Verlängerung der Reihe W liegen werden, die dort überholt und dann nach Bedarf in die Anlage eingeschwommen werden können. Einen weiteren 30 m Schlengel haben wir an die Wegener Werft abgegeben. (Respekt an alle, die sich bis hierhin durch den Text navigiert haben) Es ist also einiges passiert, aber beim Blick auf unsere gesamten 5 km Steglänge wird klar, dass wir noch einiges an Arbeit vor uns haben. Ich bin mir aber sicher, die kontinuierliche Fortsetzung von Reparaturen, Austausch und sukzessiver Neubeschaffung macht den Hafen Schritt für Schritt solider und schöner.

Back to where she belongs!

Ab Mai verstärkt Stephanie Gehrke unser Team als Fachkraft für Büromanagement. Stephanie ist selbst begeisterte Seglerin und hat von 1999 bis 2003 sogar im Yachthafen gewohnt, als ihre Eltern als Hafenmeisterehepaar in die Wohnung an der Ostanlage gezogen sind. Mit ihrem Spitzgatter „Passat“ hatten Stephanie und ihre Familie schon lange zuvor eine Heimat im Hamburger Yachthafen gefunden. Stephanie ist gelernte Schifffahrtskauffrau und hat zuletzt in der Verwaltung der HHLA in Altenwerder gearbeitet. Wir freuen uns sehr auf unsere neue Mitarbeiterin. Herzlich willkommen, Stephanie. Du gehörst doch einfach in den Hamburger Yachthafen.



Herzlich willkommen, Stephanie Gehrke

Gastro News

Eine weitere wichtige Neuerung betrifft unser Yachthafen-Restaurant. In der ehemaligen *Tonne 122* haben wir jetzt einen neuen Pächter. Nico Selimi freut sich auf die Eröffnung des Ristorante *La Vela*, wo er Mitgliedern und Vereinen, GastliegerInnen und SpaziergängernInnen, aber auch den Stammgästen aus seinem Ristorante *La Giara* in Wedel italienische Küche mit freundlicher Atmosphäre anbieten will.



Neu im Hamburger Yachthafen: Nico Selimi eröffnet das *La Vela*

Neben den mediterranen Klassikern gibt es eine Tageskarte und Außer-Haus-Verkauf, sodass wir diesen Sommer Pizza und Pasta auch an Bord im Abendsonnenschein genießen können. Außerdem gibt es weiterhin die Hand voll notwendiger Hafengerichte wie Bratkartoffeln, Matjes, Currywurst, ... Die Öffnungszeiten sind täglich von 11 bis 22 Uhr, nur am Dienstag ist Ruhetag, und die Küche bleibt kalt und die Tür geschlossen.

Für Anfragen und Reservierungen könnt ihr Nico auch telefonisch erreichen: 0176-21778703
Herzlich willkommen, Nico! Wir und unsere Mägen freuen sich auf die Saison mit Dir.

Schon in die dritte Saison

geht Nicole Sommerburg mit dem Cafe *Seabully*. Nicole versorgt euch auch in diesem Jahr vor der Westanlage mit Kaffee, Kuchen und Snacks, wie zum Beispiel Hotdogs oder Frikadellen mit Kartoffelsalat. *Seabully* hat immer Donnerstag und Freitag ab 11:00 geöffnet. Samstag und Sonntag gibt es bereits ab 08:30 belegte Brötchen.

Für LiegerInnen, die ihren Bootsnamen gerne auf der Kleidung haben möchten oder Firmen und Vereine, die ihr Logo auf Arbeitskleidung, Tassen oder Schlüsselanhänger



Bereits etabliert: Nicoles Cafe *Seabully*

wünschen, bietet Nicole jetzt auch Textil und Tassendruck an. Und noch eine Neuheit: es gibt jetzt Nähkurse für AnfängerInnen in zweier Gruppen. Wer Interesse hat kann Nicole gerne direkt ansprechen oder per Email an: seabully@icloud.com. Die im letzten Jahr sehr gut besuchten Grillfeste mit Livemusik finden von Juni bis September statt, und zwar jeden 1. Samstag im Monat.

ACHTUNG: Mitte August bleibt *Seabully* für 14 Tage geschlossen. Es wird geheiratet 😊.

Die Tauben

Aufmerksame HYG News Leser mögen sich daran erinnern, dass ich schon im Sommer 2022 verkündigte, den Tauben in Halle 4 durch Abnetzen des Firstes den Hallenwinterplatz vermietet zu haben. Da hatte ich mich leider zu früh gefreut. Einige LiegerInnen hatten auch in diesem Winter wieder mit den Hinterlassenschaften der gefürchteten Tiere zu kämpfen, was mir sehr leidtut. Zu unserem großen Nachteil bestand seit 2022 ein Begehungsverbot für das Dach von Halle 4, weswegen wir damals das Taubennetz nur von unten anbringen konnten. Doch wegen des Austauschs der Lichtbänder und wegen der Absturzsicherungen der aktuellen Solaranlagen-Baustelle, konnten wir die Firstentlüfter jetzt endlich beidseitig von außen abnetzen. JETZT bin ich wirklich zuversichtlich, dass wir die Tauben dauerhaft aus Halle 4 fernhalten können.



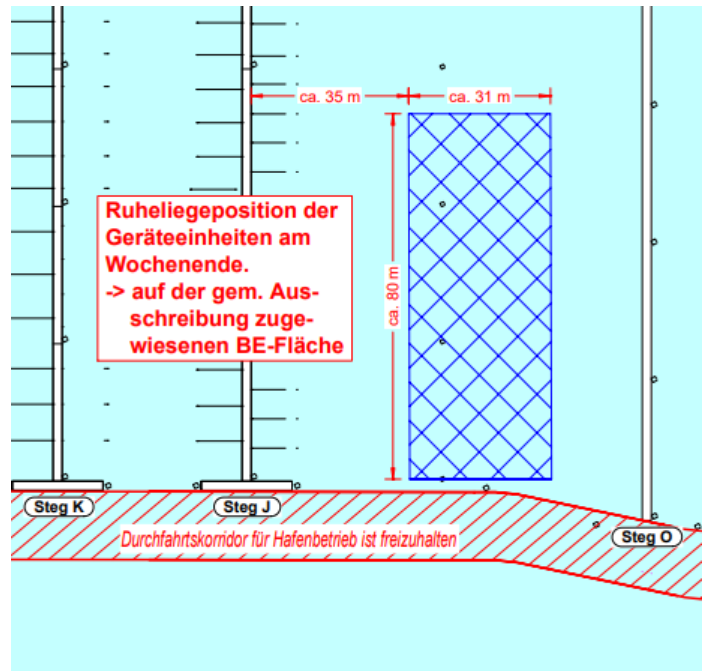
Achtung, wichtig. Stromausfall!

Im Zuge der Inbetriebnahme des neuen Netz-Trafos kommt es in der Nacht vom 18.04.2024 ab 20:00 Uhr bis zum 19.04., bis 09:00 Uhr zu stundenweisen Abschaltungen der Stromversorgung im Yachthafen. Die Anschlussarbeiten werden Schritt für Schritt ausgeführt, so dass die Stromausfälle immer Teilbereiche des Hafens betreffen. Wer diese Nacht im Hafen verbringt, sollten sich entsprechend vorbereiten, die Steg- und Außenanlage mit Einbruch der Dunkelheit nur in Ausnahmefällen betreten und dabei eine Taschenlampe bereithalten. Wir informieren zusätzlich durch Aushänge.

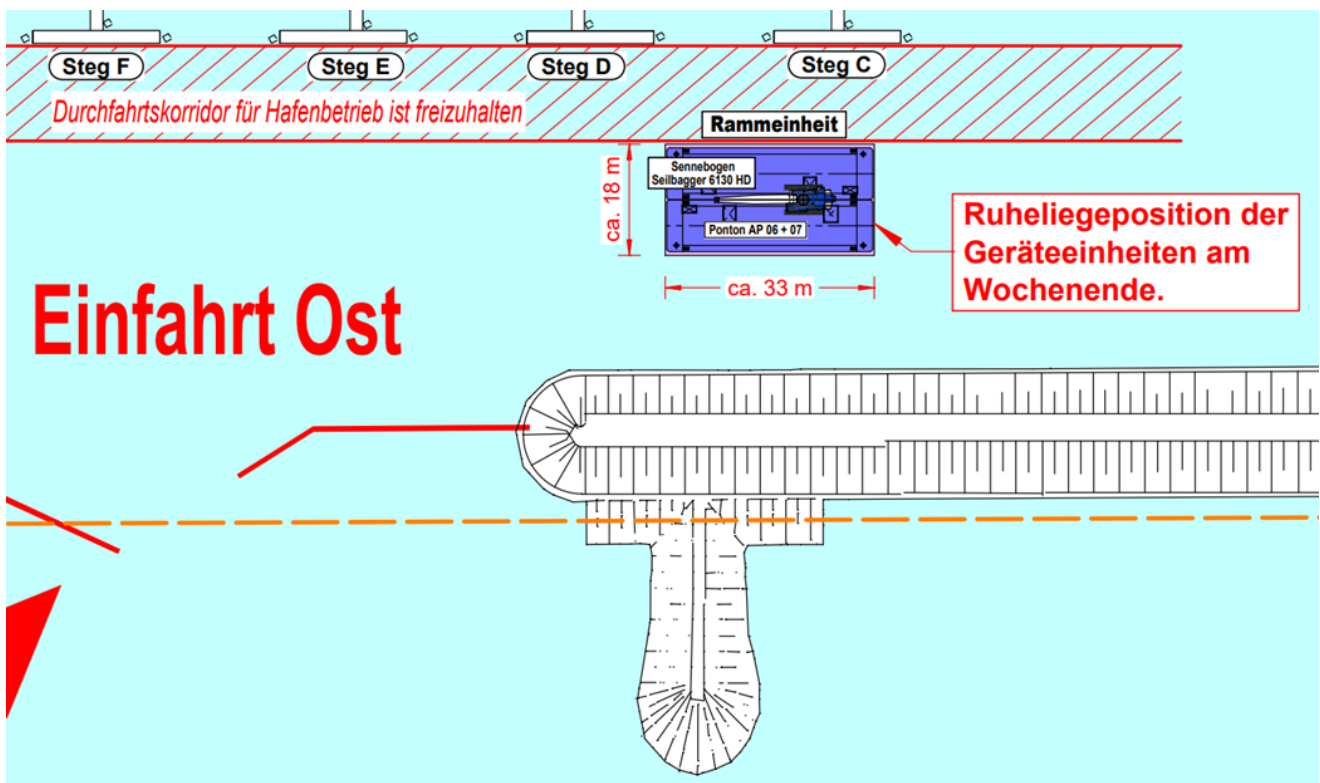
Hafeneinfahrten

Nun ist es tatsächlich so weit. Ab Juni 2024 beginnt die Firma Aug. Prien im Auftrag der HPA mit dem Neubau der Hafeneinfahrten. Die Arbeiten starten mit der Einfahrt zur Ostanlage, um nach Fertigstellung ca. Dezember 2024 / Januar 2025 mit der Westeinfahrt zu beginnen. Mit der vollständigen Beendigung der Arbeiten rechnet die HPA zum Juli 2025. Während der Bauphasen kann es in den jeweiligen Bereichen zu Beeinträchtigungen kommen, weshalb wir im engen Austausch mit Aug. Prien und der HPA stehen. Bisher planen wir, dass die jeweilige Einfahrt zwar an Wochentagen für die Durchfahrt gesperrt

ist, dass die Baufahrzeuge sich aber am Wochenende auf Ruhepositionen innerhalb des Hafens zurückziehen. Da das ganze Geschehen aber dynamisch bleibt, weil sich in unterschiedlichen Phasen unterschiedliche Fahrzeuge auf der Baustelle befinden, werden wir in Absprache mit Aug. Prien und der HPA situativ entscheiden, welche Positionierung die geringste Beeinträchtigung für den Bootsverkehr im Hafen bedeutet. Alle LiegerInnen sollten sich aber möglicher Behinderungen bewusst sein und die jeweiligen Bereiche besonders umsichtig befahren. Im Zuge des Umbaus werden auch die schon sehr in die Jahre gekommenen Einfahrtsbeleuchtungen erneuert.



Ruheposition im Mittelbereich zwischen Ost und West



Option als Ruheposition während der Arbeiten an der Osteinfahrt

Einfach nur Bescheid sagen

Am 22. März, einem Freitag, gegen Mittag, erlebten wir eine böse Überraschung. Der Draht am Mastenkran Mitte war an mehreren Stellen durch Kinken und Quetschungen so beschädigt worden, dass wir den Kran sperren mussten. Die Schäden befanden sich etwa in der Mitte des Drahtes, sodass ein kompletter Austausch notwendig wurde. Und wie das so ist mit einem Freitagmittags-Schaden, die Ersatzbeschaffung und Serviceverfügbarkeit verlängern den Ausfall dann gerne mal über das ganze Wochenende. Sehr unschön für die Mitglieder, die sich am Wochenende das Maststellen vorgenommen hatten. Hätte, hätte, hätte man uns doch gleich Bescheid gesagt, wenn solch ein Missgeschick passiert, anstatt klammheimlich den Draht wieder



Freitagmittags-Überraschung: kaputt ist kaputt

aufzutrommeln und sich La Paloma-pfeifend von Dannen zu schleichen! Ein paar Tage später mussten wir den Mastenkran West sperren, da findige Benutzer die Eigenschaften der Windenbremse mit einer ordentlichen Portion Schmieröl zu optimieren wussten. Die Winde musste komplett zerlegt und die Bremsbelege erneuert werden. Einfach nur Bescheid sagen wäre 1000 mal besser gewesen. Danke.

Die HYG an der Uni

Studierende der Hamburg School of Business Administration haben mit Prof. Dr. Sarah Jastram den Yachthafen unter die Lupe genommen. Dabei standen die Fragen der nachhaltigen Transformation und der Möglichkeit der Steigerung der wirtschaftlichen Sichtbarkeit des Yachthafens im Zentrum. Nach einer Auftaktveranstaltung bei uns im Hafen wurden uns die Ergebnisse der Semesterarbeiten an der HSBA präsentiert. Jörg-Michael Satz und ich waren durchaus beeindruckt, welche Ideen der unbefangene Blick von außen befeuert. Besonders spannend fanden wir, dass die Studentinnen und

Studenten auch ganz konkrete und unkompliziert realisierbare Punkte aufzeigten. Vielen Dank für die interessante und wertvolle Zusammenarbeit.



Präsentation der Arbeiten und Diskussion an der HSBA

Update Solaranlage

Die schlechte Nachricht vorweg: aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Komponenten für den Netzanschluss, verzögert sich die Inbetriebnahme der HYG-Anlage (auf Hallendach 1) bis ca. Anfang Mai. Hoffen wir daher, dass die Sonne bis dahin möglichst nicht scheint. Ansonsten sind wir startklar. Der neue Trafo am Mastenplatz wird am 18. April angeschlossen (siehe oben), der Trafo für die Anlage auf Hallendach 4 wird am 15. April aufgestellt. Bis auf ein paar Restarbeiten sind die Installation der Solaranlage auf Halle 4 und die Ertüchtigungsarbeiten am Dach abgeschlossen. An der neuen LED-Hallenbeleuchtung der Halle 4 müssen noch ein paar kleinere Korrekturen vorgenommen werden.

Zuletzt in eigener Sache

Dies sind die letzten HYG News, die ich als Geschäftsführer für euch zusammenstelle. Nach leider nur zwei Jahren verlasse ich den Yachthafen und beginne im Mai meine neue Tätigkeit, die mich wieder in die maritimen Industrie führt. Der Entschluss ist mir absolut nicht leicht gefallen, und ich möchte mich beim Team und dem Vorstand für die menschlich und fachlich großartige Zusammenarbeit bedanken. Vielen Dank auch an euch, unsere Mitglieder, für den Zuspruch, den wir als HYG-Team erfahren und für eure Geduld, wenn es an der einen oder anderen Stelle mal etwas hakete.

Jörn Dettmer

